

RATHAUSZEITUNG

Bürgerinformationen aus Rat und Verwaltung



Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2026!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Kommunalwahl liegt nun bereits drei Monate zurück, aber es ist mir an dieser Stelle ein großes Anliegen, allen herzlich zu danken, die mir erneut ihr Vertrauen geschenkt haben und mich damit unterstützen, unsere Stadt weiter in eine gute Zukunft zu führen. Aber - das kann ich nur im Team mit allen politischen Vertreterinnen und Vertretern und natürlich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus.

Am 6. November hat der Rat nach seiner konstituierenden Sitzung seine Arbeit aufgenommen. Für mich war dieser Tag ein wahrer Feiertag der Demokratie. Ein besonderer Höhepunkt war die Vereidigung der 34 Stadtverordneten, die sich aus diesem Anlass erstmals in der Geschichte in das Goldene Buch der Stadt Lüdinghausen eingetragen haben. Dies war mir als sichtbares Zeichen der Wertschätzung für das politische Ehrenamt besonders wichtig. Diese Wertschätzung gilt natürlich auch allen sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern, die ebenfalls vereidigt werden.

Gemeinsam viel bewegen

Gleich nebenan hat sich am selben Tag der Lüdinghauser Seniorenbeirat konstituiert, dessen Mitglieder zeitgleich mit der Kommunalwahl gewählt wurden – ein ganz wichtiges Gremium unserer Stadt, das sich besonders intensiv um die Belange der älteren Generation kümmert. Gemeinsam können wir in Lüdinghausen und Seppenrade auch in den kommenden Jahren viel bewegen. Ich freue mich darauf, die begonnenen Schritte fortzuführen, neue Ideen aufzunehmen, zu verwirklichen und unsere Stadt so weiter voranzubringen.

Die neue Ausgabe der Rathauszeitung zeigt eindrucksvoll, was sich in unserer Stadt bewegt. Dazu gehören zahlreiche Baumaßnahmen – insbesondere an Straßen und Schulen –, die in vollem Gange sind. Der Park der Generationen bekommt gerade noch den Feinschliff und wird bereits jetzt als attraktiver Ort der Erholung und Aktivität angenommen. Ein generationsübergreifender und in Teilen inklusiv nutzbarer Fitness- und Bewegungsbereich gehört dazu.

Auch unsere Sportlerinnen und Sportler tragen mit ihren herausragenden Erfolgen zum aktiven



Bürgermeister Ansgar Mertens
Foto: teamfoto MARQUARDT

Leben unserer Stadt bei. Viele Preise und Pokale zeugen von diesen Leistungen. Die jährliche Sportlerherkunft ist uns daher ein besonderes Anliegen. In diesem Jahr haben wir im Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen erneut zahlreiche, vor allem junge Talente in einem festlichen Rahmen gewürdigt.

Inspirierender „Wirtschaftsdialog“

Wie überaus erfolgreich unsere Lüdinghauser Unternehmen sind, zeigt sich auch daran, dass die Gewerbesteuererinnahmen in diesem Jahr so hoch sind wie nie zuvor. Der alle zwei Jahre stattfindende „Wirtschaftsdialog“ der Stadt Lüdinghausen, der sich an alle Unternehmer aber auch Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt richtet, war erneut gut besucht und bot inspirierende Impulse für alle Teilnehmenden. Zudem haben wir wieder den „Lüdinghauser Unternehmerpreis“ vergeben – diesmal an das international tätige Unternehmen VEDDER.

Nun richten wir unseren Blick auf die Weihnachtszeit. Pünktlich zum Fest der Geschenke und Genüsse startet die Lüdinghauser Familienkarte. Sie bietet zahlreiche Vergünstigungen und attraktive Angebote für Familien in Lüdinghausen und Seppenrade. Es lohnt sich, die Rabatte und Vorteile der vielen teilnehmenden Unternehmen zu nutzen. Wer sich auf die bevorstehenden Feiertage mit Familie und Freunden einstimmen möchte, dem empfehle ich zudem den weihnachtlichen Abendmarkt am 19. Dezember an der Burg Lüdinghausen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und uns allen ein friedvolles neues Jahr.

Ansgar Mertens
Ansgar Mertens
Bürgermeister

Neuaufgabe der Familienkarte

Wieder attraktive Aktionen und Rabatte

Passend zur Vorweihnachtszeit geht in Lüdinghausen die neue Familienkarte an den Start. Sie bietet Familien und Alleinerziehenden mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren zahlreiche Vergünstigungen sowie attraktive Angebote in Lüdinghausen und Seppenrade.

Vielfältige Vorteile für Familien

Bürgermeister Ansgar Mertens unterstreicht die Bedeutung der Familienkarte: „Sie hat sich als ein wertvolles Angebot in unserer Stadt etabliert. Mit der neuen Auflage bleiben Lüdinghausen und Seppenrade für die ganze Familie erlebbar. Nutzen Sie die vielfältigen Vorteile der Familienkarte – sei es bei einem Besuch in der Gastronomie, beim Einkaufen oder bei einer gemeinsamen Aktivität mit der Familie. Mein besonderer Dank gilt den engagierten Unternehmen und Einrichtungen, die uns erneut tatkräftig unterstützen und die Familienkarte mit Leben füllen. Durch ihre Teilnahme zeigen sie, wie wichtig Familien für unsere Gemeinschaft sind.“

„Wir bedanken uns bei allen teilnehmenden Betrieben“

Auch Familienmanagerin Christiane Kersting hebt die Bedeutung der Familienkarte hervor: „Mit der Karte soll allen Familien die Teilnahme an verschiedenen Aktivitäten und Aktionen ermöglicht

werden. Schon in den vergangenen Jahren ist die Karte auf eine gute Resonanz gestoßen. Mit der Neuaufgabe können wir nun auch ein deutlich erweitertes Angebot präsentieren.“ Sie ist überzeugt, dass sich die Familienkarte in der Stadt auch bei den Unternehmen weiter etablieren wird: „Unternehmen, die künftig mitmachen möchten, können sich jederzeit bei mir melden.“

Beantragung online über das städtische Serviceportal

Beantragt werden kann die Familienkarte online über das städtische Serviceportal. Die bisherigen Familienkarten behalten zunächst ihre Gültigkeit und werden sukzessive ersetzt. Bei allen Fragen rund um die neue Familienkarte steht Ihnen Christiane Kersting unter familie@stadt-luedinghausen.de oder 02591/926-901 zur Verfügung.

Folgende Unternehmen aus Lüdinghausen und Seppenrade unterstützen die Aktion:

Askari Sport, Augenoptik Fritsch, Braune Landbäckerei, CineMotion, Dorma Vita Näsemann, Familienbildungsstätte, Gartenglück, Gasthaus Peters, Gaststätte Schwenken, Geiping, Genußmanufaktur Fuchs, Getränke Krey, HAVIrent Auto & E-Bike Vermietung, Klaus Höcke - alles für Büro und Schule, Hörschwelle, Hotel zur Post, Jacob Juwelen, Kaminwelt



Neuer, Klutensee-Bad, Kreativatelier A&V Design, Lisa Göbel Fotografie, Lüdinghausen Marketing e.V., Mediterrana Restaurant & Bar, Nähzimmer, Optik-Hörgeräte Falke, Rosendorf Alpaka, Rüschkamp, Schafzucht Lüdinghausen, Stadtbücherei St. Felizitas, Steverbett Hotel und Zweirad Witteler.

Ein Flyer, in dem alle Unternehmen und deren Angebote und Rabattaktionen zu finden sind, ist im

Rathaus erhältlich und steht außerdem unter www.luedinghausen.de zum Download bereit.



Aus dem Inhalt	
Neuaufgabe der Familienkarte	S.1
Inspirierender Wirtschaftsdialog mit prominentem Gastredner VEDDER GmbH erhält Unternehmerpreis 2025	S.2
„Ihr verdient große Anerkennung“ Traditionelle Sportlerherkunft mit kurzweiligem Programm	S.3
Städtische Lastenräder sind auch im Winter nutzbar	S.4
KulturBühne Lüdinghausen startet in die Winterspielzeit 2025/2026	S.4
Zwei Projekte zur nachhaltigen Mobilität in Planung	S.4
Schulwegsicherung: Tempo 30 auf der Mühlenstraße	S.5
Modernes Angebot für zeitgemäße Beisetzungsformen	S.5
Konstituierende Ratssitzung als offizieller Startschuss für die Aufgaben der neuen Legislaturperiode	S.6
Berichte aus den Fraktionen im Rat der Stadt Lüdinghausen	S.7
Baumaßnahmen an Straßen und Schulen	S.8
Seniorenbeirat hat die politische Arbeit aufgenommen	S.9
Neuer Rollatorparcours mit Übungselementen	S.9
Kim Wellnowski neue hauptamtliche Inklusionsbeauftragte Deutliches Zeichen für eine wichtige kommunale Aufgabe	S.10
Festlicher Jahresauftakt der Stadt Lüdinghausen am 10.1.	S.10
Outdoor-Basketballfeld freigegeben	S.10
Abendmarkt „Weihnachten Spezial“ am 19. Dezember	S.11
Park der Generationen für Erholung und Aktivität	S.12

VEDDER GmbH erhält Unternehmerpreis 2025

Inspirierender Wirtschaftsdialog mit prominentem Gastredner

Der diesjährige Wirtschaftsdialog der Stadt Lüdinghausen hat erneut eindrucksvoll gezeigt, wie vielfältig, innovativ und zukunftsorientiert die Unternehmen der Region aufgestellt sind. Zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer aus unterschiedlichsten Branchen fanden sich im Naundrups Hof in Seppenrade ein, um sich auszutauschen, Impulse mitzunehmen und die Verleihung des Unternehmerpreises 2025 mitzuerleben. In diesem Jahr ging die Auszeichnung an die VEDDER GmbH, ein Unternehmen, das mit außergewöhnlicher Handwerkskunst, technologischer Innovationskraft und internationaler Strahlkraft überzeugt.

Ein starkes Feld – ein knappes Rennen

Wirtschaftsförderer Torsten Voß machte gleich zu Beginn der Preis-

„Wir haben leidenschaftlich diskutiert“, so Voß, „denn jede Bewerbung erzählte eine beeindruckende Geschichte.“

Ein Unternehmen, das Räume erschafft, die man erlebt

In seiner Laudatio zeichnete Torsten Voß ein eindrucksvolles Bild der VEDDER GmbH – eines Unternehmens, das zwar nicht laut in Erscheinung trete, aber weltweit beeindruckende Werke hinterlasse. Er beschrieb die Besonderheit der Marke VEDDER so:

„Stellen Sie sich einen Raum vor, den man nicht einfach betritt. Einen Raum, in dem jede Linie, jede Kante und jede Oberfläche das Ergebnis höchster Präzision ist. Einen Raum, der nicht nur handwerklich perfekt gestaltet wurde, sondern eine Atmosphäre schafft, die man spürt. Und dann wird

Ein weiteres zentrales Argument der Jury war das nachhaltige und strategisch kluge Wachstum des Unternehmens. Die VEDDER GmbH realisiert derzeit einen neuen, größeren und nachhaltiger geplanten Standort in Lüdinghausen. Dies sei, so Voß, ein klares Bekenntnis zum Standort und zu den Menschen, die dort arbeiten.

Die Unternehmensführung setze auf moderne Arbeitsbedingungen, flexible Strukturen und gezielte Nachwuchsförderung. Ausbildung und Weiterqualifizierung stehen im Mittelpunkt – ein Engagement, das die regionale Wirtschaft langfristig stärkt. „VEDDER schafft Räume – nicht nur für Kunden, sondern auch für die Menschen, die dort arbeiten“, betonte Voß. „Diese Unternehmenskultur ist ein wesentlicher Teil ihres Erfolgs.“ Der Unternehmerpreis 2025 würdige daher nicht nur herausragende Leistungen, sondern auch eine Haltung: die Verbindung aus Tradition, Innovationskraft, Bescheidenheit und visionärem Denken.

Feierliche Preisübergabe mit starken Partnern

Die Übergabe des Preises erfolgte durch Bürgermeister Ansgar Mertens, Heiko Hüntemann (Sparkasse Westmünsterland) und Matthias Entrup (Volksbank Westmünsterland). Beide Kreditinstitute fungieren seit vielen Jahren als verlässliche Unterstützer des Unternehmerpreises und des Wirtschaftsdialogs. In ihren Grußworten betonten sie, wie wichtig ihnen die Förderung des regionalen Mittelstands sei. Preisträger Marc Koch nahm die Auszeichnung mit Freude und sichtlicher Dankbarkeit entgegen.

Rekordeinnahmen bei Gewerbesteuer

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war eine wirtschaftspolitische Botschaft des Bürgermeisters. Ansgar Mertens verkündete, dass die Stadt Lüdinghausen im laufenden Jahr mit rund 5 Millionen Euro mehr Gewerbesteuerinnahmen rechne – ein historischer Höchststand. „So viel wie noch



Die VEDDER GmbH erhielt den Unternehmerpreis 2025 der Stadt Lüdinghausen. v.l.n.r. Torsten Voß, Heiko Hüntemann, Matthias Entrup, Christoph Hülsmann, Marc Koch und Bürgermeister Ansgar Mertens.

nie“, erklärte er. Dieses Ergebnis sei Ausdruck der hervorragenden lokalen Rahmenbedingungen, aber vor allem der Leistungsfähigkeit der Unternehmen. „Das ist Ihr Verdienst“, sagte Mertens an die anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmer gerichtet. Die Mehreinnahmen gäben der Stadt die Möglichkeit, einige Wünsche der Bürgerinnen und Bürger umzusetzen – „wenn auch nicht alle“.

Inspirierender Gastvortrag von Frank Busemann

Der ehemalige Zehnkämpfer und TV-Leichtathletikexperte Frank Busemann begeisterte anschließend das Publikum mit seinem Vortrag, der sportliches Können und wirtschaftliches Denken miteinander verknüpfte. In einem kurzweiligen, humorvollen und gleichzeitig tiefgründigen Vortrag zog er Parallelen zwischen dem harten Training in den Disziplinen des Zehnkampfs und den Herausforderungen im Unternehmensalltag.

Themen wie Kreativität, Disziplin, Ausdauer, der Umgang mit Rückschlägen sowie Teamarbeit standen im Mittelpunkt. Busemann betonte: „Erfolge sind immer Teamleistungen. Man muss sich aufeinander verlassen können.“ Anekdoten aus



Der ehemalige Zehnkämpfer und TV-Leichtathletikexperte Frank Busemann begeisterte mit seinem Vortrag. Fotos (6): Gaby Wiefel-Keysberg

seiner sportlichen Karriere sorgten für viele Schmunzler – und gleichzeitig für inspirierende Impulse. Das Publikum würdigte den Vortrag mit langanhaltendem Applaus.

Netzwerken in angenehmer Atmosphäre

Vor und nach dem offiziellen Programm nutzten die Gäste die Gelegenheit, sich auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und neue Kooperationen anzustoßen. Unternehmerinnen und Unternehmer aus verschiedenen Generationen und Branchen kamen miteinander ins Gespräch. Der Wirtschaftsdialog

bestätigte erneut seinen Ruf als eine wichtige Plattform für wirtschaftlichen Austausch in Lüdinghausen.

Über den Unternehmerpreis der Stadt Lüdinghausen

Der Unternehmerpreis würdigt alle vier Jahre Betriebe, die sich durch besondere unternehmerische Leistungen, Innovationskraft, Nachhaltigkeit und Engagement für den Standort auszeichnen. Unterstützt wurde der Preis in diesem Jahr von der Sparkasse Westmünsterland und der Volksbank Westmünsterland.



Vortrag und Preisverleihung begeisterten die Teilnehmer des „Wirtschaftsdialogs“.

verleihung deutlich, wie anspruchsvoll die Entscheidungsfindung gewesen sei. „Es war ein spannendes Rennen“, betonte er, „denn wir hatten unglaublich viele hochwertige Bewerbungen.“ Das spreche nicht nur für die Qualität der heimischen Betriebe, sondern auch für die Dynamik des Wirtschaftsstandorts Lüdinghausen.

einem bewusst: Dieser Raum ist nicht irgendwo auf der Welt entstanden – sondern hier in Lüdinghausen.“

Wachstum, Standorttreue und Verantwortung

Die VEDDER GmbH, spezialisiert auf hochwertige Innenausbauten im Premiumsegment, vereint traditionelle Handwerkskunst mit modernsten Technologien. Das Unternehmen setze Techniken ein, die auf jahrzehntelangem Know-how basieren und gleichzeitig durch Forschung, Digitalisierung und patentierte Verfahren weiterentwickelt werden.



Vor und nach dem offiziellen Programm des diesjährigen „Wirtschaftsdialogs“ der Stadt Lüdinghausen hatten die Teilnehmenden Zeit, sich auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und neue Kooperationen anzustoßen.



praxiswilp
Zahnärzte



mühlenstraße 20 · 59348 lüdinghausen · 02591 21222

„Ihr verdient große Anerkennung“

Traditionelle Sportlerehrung mit kurzweiligem Programm

„Mit Engagement und Ausdauer hat jeder einzelne von euch Hervorragendes erreicht“, so Bürgermeister Ansgar Mertens bei seiner Begrüßung zur diesjährigen Sportlerehrung. „Für eure Leistungen verdient ihr unsere Anerkennung und unsere Wertschätzung.“

Die Sportlerehrung ist in Lüdinghausen längst zu einer jährlichen Tradition geworden: Am 19. November wurden die besonderen Erfolge aus den Jahren 2024 und 2025 in Einzeldisziplinen und auch im Mannschaftssport im feierlichen Rahmen im Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen gewürdigt.

Programm mit eindrucksvollen Vorführungen

Durch den unterhaltsamen und kurzweiligen Abend führte – wie bereits im vergangenen Jahr – Christian Schöler. Neben dem Auftritt des Streichquartetts „Quartetto sin nombre“ des Musikschulkreises Lüdinghausen bereicherten die Gruppen „Minds in Motion“ und „Step Up Society“ der Ballettschule Eriksen das Programm mit eindrucksvollen Vorführungen.

Zwischen den einzelnen Programmpunkten ehrte Bürgermeister Ansgar Mertens gemeinsam mit dem Beigeordneten Achim Helbert die Sportlerinnen und Sportler für ihre besonderen Leistungen. „Wir sind stolz auf jeden, der heute hier eine Urkunde erhält, denn wir wissen, dass vor dem Erfolg viel Arbeit, Disziplin und Durchhaltevermögen steht“, so Mertens und Helbert. „Das unter den Preisträgerinnen und Preisträgern so viele junge Menschen zu finden sind, freut uns besonders.“

Im Anschluss an den offiziellen Teil des Abends hatten alle Preisträgerinnen und Preisträger und deren Angehörige die Gelegenheit, sich bei Speisen und Getränken auszutauschen.

Ehrungen für Einzelsportler

Sandra Schnur: Gold bei den Landesmeisterschaften im ID-Judo (Judo für Menschen mit geistiger Behinderung)

Yannick Meschede: Bronze bei den Deutschen Meisterschaften U18 im Discgolf

Connor Musmann: Deutsche Meisterschaften U18 im Discgolf, Mitglied im deutschen Nationalkader im Discgolf

Annelie Tonner: Silber bei den Westdt. Meisterschaften 2024 im Badminton - Mädcheneinzel U 11

Romy Gödde: Gold bei den Westdt. Meisterschaften 2024 im Badminton - Mädchendoppel U 11

Aliya Höning: Gold bei den Westdt. Meisterschaften 2024 im Badminton - Mädchendoppel U 11

Amelie Kaschura: Gold bei den Westdt. Meisterschaften 2024 im Badminton - Mädchendoppel U 13, Silber bei den Westdt. Meisterschaften 2024 im Badminton - gemischtes Doppel U 13, Bronze bei den Westdt. Meisterschaften 2024 im Badminton - Mädcheneinzel U 13, Bronze bei den Dt. Meisterschaften 2024 - Mädcheneinzel, Mädchendoppel und gemischtes Doppel U 13

Ineke Block: Gold bei den Westdt. Meisterschaften 2024 im Badminton - Mädchendoppel U 13, Gold bei den Dt. Meisterschaften 2024 - Mädcheneinzel U 13, Bronze bei den Dt. Meisterschaften 2024 - Mädchendoppel U 13

Clara Stork: Silber bei den Westdt. Meisterschaften 2024 im Badminton - gemischtes Doppel U 15, Bronze bei den Westdt. Meisterschaften 2024 im Badminton - Mädcheneinzel U 15, Bronze bei den Dt. Meisterschaften 2024 - Mädchendoppel U 15

Konstantin Tonner: Silber bei den Westdeutsche Meisterschaften 2024 im Badminton - gemischtes Doppel U 15 und Jungeneinzel U 15

Julika Block: Bronze bei den Westdeutsche Meisterschaften 2024 - Mädchendoppel U 17

Juna Bartsch: Gold bei den Westdeutschen Meisterschaften 2024 im Badminton – gemischtes Doppel U 17 und Mädcheneinzel U 17, Bronze bei den Westdt. Meisterschaften 2024 im Badminton – Damendoppel U 17, Silber bei den Dt. Meisterschaften 2024 im Badminton – Mädchendoppel U 17, Bronze bei den Dt. Meisterschaften 2024 – gemischtes Doppel U17 und Mädchendoppel U 19

Felix Sargin: Bronze bei den Westdt. Meisterschaften 2024 im Badminton – Jungendoppel U 17

Leon Kaschura: Gold bei den Westdt. Meisterschaften 2024 im Badminton – Jungeneinzel und gemischtes Doppel U 17, Gold bei den Dt. Meisterschaften 2024 im Badminton – Jungeneinzel und Jungendoppel U 17, Bronze bei den Dt. Meisterschaften 2024 im Badminton – gemischtes Doppel U 17

Annchristin Block: Gold bei den Westdt. Meisterschaften 2024 im Badminton – gemischtes Doppel U 19, Bronze bei den Westdt. Meisterschaften 2024 im Badminton – Mädcheneinzel U 19

Dr. Jens Boertz: Deutscher Mannschaftsmeister 2025 im Karambolage-Billard als Teamkapitän mit Schwarz-Blau Horst-Emscher (Gelsenkirchen)



Die Hip-Hop-Formation „Step Up Society“ der Ballettschule Eriksen zeigte ihr Können.

Annika Wienhölder: 3. Platz Frauen Stadtfestlauf Lüdinghausen 2025

Linus Nibbenhagen: 2. Platz Männer Stadtfestlauf Lüdinghausen 2025

Ehrungen im Mannschaftssport

3. Platz Westdeutsche Meisterschaften: Hip-Hop-Formation "Step Up Society" der Ballettschule Eriksen bestehend aus Mathilde Baur, Toulou Peters, Amy Leppmann, Karlotta Waldmann, Nila Strangmann, Leah Maria Gerth, Lara Schrameyer

1. Platz bei den Westdeutschen Meisterschaften: Volleyball Union Lüdinghausen weibl. U12 bestehend aus Franziska Fink, Klea Brummel, Antonia Lex, Laura Boll, Klara Ettmann, Frieda Rollnik, Kristina Marku, Rieke Üllenberg, Hilla Sauer

2. Platz bei den Westdeutschen Meisterschaften: Beach-Volleyball Union Lüdinghausen weibl. U15 bestehend aus Emilia Geue, Hannah Koch, Hannah Titz, Mariella Koch, Emma Brummel

Aufstieg in die Regionalliga: Volleyball Union Lüdinghausen Frauen 1 bestehend aus Lara-Marie

Grössing, Marla Bergmann, Louisa Kaiser, Lissy Lethaus, Dascha Yehorova, Luisa Neve, Mia Nücklaus, Laura Sophie Braun, Mona Schulze Kökelsum, Sophie Schröder, Paulina Voges, Anna-Lena Wandel, Emma Brummel, Mia Golberg, Emilia Geue

1. Platz Westdeutscher Mannschaftsmeisterschaft U19 und 2. Platz Deutsche Mannschaftsmeisterschaft U19 2025: Badminton Union Lüdinghausen U19 bestehend aus Aliya Vogt, Julika Block, Shreya Hochscheid, Fiona Bergen, Juna Bartsch, Torben Bölke, Leon Kaschura, Joshua Bartsch, Felix Sargin, Alexander Becsh



Viele erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler wurden auch in diesem Jahr von der Stadt Lüdinghausen gebührend geehrt.

Fotos (2): Stadt Lüdinghausen

Stadt gratuliert zu Ehejubiläen

„Wer nicht in Lüdinghausen geheiratet hat, bitte in der Verwaltung melden“

Alle Ehepaare, die ihre Gold-, Diamanten-, Eiserne oder gar Gnadenhochzeit feiern können, erhalten von der Stadt Lüdinghausen ganz persönliche Glückwünsche zu diesem besonderen Tag.

Informationen zum Datum der Eheschließung

„Es ist uns eine Ehre, zu diesen Ehejubiläen zu gratulieren. Dies können wir aber nur tun, wenn die Verwaltung über das Datum der standesamtlichen Eheschließung informiert ist“, so Dagmar Stein von der Stadt Lüdinghausen.

Ehepaare, die sich vor dem Standesamt in Lüdinghausen das Ja-Wort gegeben haben, sind automa-

tisch registriert. Bei Ehepaaren, die in einer anderen Stadt geheiratet haben, können der Verwaltung die entsprechenden Informationen fehlen.

„Wir würden uns daher freuen, wenn alle Ehepaare, die nicht in Lüdinghausen geheiratet haben und im kommenden Jahr ein Ehejubiläum feiern können, sich frühzeitig im Büro des Bürgermeisters melden, damit die Glückwünsche übermittelt werden können“, so Dagmar Stein. Als Nachweis dient die Heiratsurkunde oder das Familienstammbuch.

Kontakt per E-Mail oder telefonisch: d.stein@stadt-luedinghausen.de oder 02591/926-911

PERSÖNLICH • KREATIV • INDIVIDUELL

GARTENGLÜCK

IHR GARTENPROFI

KASTANIENZÄUNE - WUNDERSCHÖN, NATÜRLICH, PRAKTISCH MONTIERT VOM PROFI!

WWW.GARTENGLUECK-LH.DE



Die Neubürgerinnen und Neubürger gingen gemeinsam mit Bürgermeister Ansgar Mertens und Vertretern des ADFC Lüdinghausen mit dem Fahrrad auf Erkundungstour. Foto: Stadt Lüdinghausen

Neubürger erkunden die neue Heimat auf zwei Rädern

20 Kilometer vorbei an vielen markanten Punkten der Stadt

Mitte August fand die diesjährige Neubürger-Veranstaltung der Stadt Lüdinghausen in Kooperation mit der Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) statt. Rund 15 Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, gemeinsam mit Bürgermeister Ansgar Mertens und Vertretern des ADFC Lüdinghausen die Stadt per Fahrrad zu erkunden.

Zum Auftakt gab Tourenleiter Manfred Piotrowski auf dem Rathausplatz eine kurze Einführung mit Hinweisen zum Fahren in der Gruppe. Die rund 20 Kilometer lange Strecke führte die Teilnehmenden vorbei an zahlreichen markanten Punkten in Lüding-

hausen und Umgebung: Von der Burg Lüdinghausen über den Bürgerwald und das Klutenseebad bis hin zur Burg Kakesbeck. Auch die alte Eisenbahnbrücke, die neue Stadtfeldstraße sowie das Biologische Zentrum lagen auf der Route. Unterwegs gab es immer wieder spannende Einblicke – so wissen die Teilnehmenden nun etwa, dass in der Saison die gelben Bänder an den Obstbäumen auf die Möglichkeit zur Selbsternte hinweisen.

Die Entwicklungen Lüdinghausens kennenlernen

Bürgermeister Ansgar Mertens nutzte zudem die Gelegenheit, an verschiedenen Stationen aktuelle

und bereits abgeschlossene Projekte der Stadt vorzustellen. So lernten die Neubürgerinnen und Neubürger nicht nur die Wege, sondern auch die Entwicklungen in Lüdinghausen besser kennen. Nach gut eineinhalb Stunden endete die Tour an der Radstation an der Burg Lüdinghausen, wo der ADFC zu Getränken und süßen Snacks einlud – eine willkommene Gelegenheit für die Teilnehmenden, miteinander ins Gespräch zu kommen. Bürgermeister Ansgar Mertens resümierte: „Es ist sehr schön, neue Bürgerinnen und Bürger aktiv willkommen zu heißen und ihnen die vielen schönen Seiten unserer Stadt auf diesem persönlichen Weg näherzubringen.“

Städtische Lastenräder sind auch im Winter nutzbar

Die Lastenräder im Stadtgebiet stehen – anders als in den vergangenen Jahren – nun auch während der Wintermonate zur Verfügung. Damit ist dieser beliebte und kostengünstige Service für die Bürgerinnen und Bürger künftig ganzjährig nutzbar.

Zudem unterstützen seit Kurzem „Lastenrad-Paten“ das nachhaltige und niederschwellige Mobilitätsangebot in Lüdinghausen und Seppenrade. „Die Paten achten auf die Akkuladung, prüfen den Reifendruck und sorgen dafür, dass die Räder einsatzbereit und insgesamt in einem guten Zustand sind“, erklärt Wirtschaftsförderer Torsten Voß. „Die ehrenamtlichen Patinnen und Paten sind eine große Unterstützung – gemeinsam sorgen wir so für einen möglichst reibungslosen Ablauf der Ausleihe. Dafür bin ich sehr dankbar.“ An den insgesamt fünf Standorten können die Räder wie gewohnt über die App „Chayns“ für nur einen Euro pro Stunde ausgelie-

hen werden: Spielplatz Paterkamp, Spielplatz Höckenkamp Süd, Stadionvorplatz, Seppenrade an der Ecke Josef-Holtermann-Stiege/Flaßbieke sowie der Eingangsbe- reich zum Spielplatz am Hüwel.

Paten gesucht

Für die Lastenradbox in Seppenrade an der Ecke Josef-Holtermann-Stiege/Flaßbieke werden noch zusätzliche Lastenrad-Paten

gesucht. Interessierte können sich per Mail an Torsten Voß (t.voss@stadt-luedinghausen.de) wenden.



Die Lastenräder stehen auch im Winter zur Verfügung. Foto: Stadt LH

Zwei Projekte zur nachhaltigen Mobilität in Planung

Die Stadt Lüdinghausen hat vom Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) eine Einplanungsmittelteilung für Fördermittel erhalten, die zwei Projekte zur nachhaltigen Mobilität unterstützen sollen. Bürgermeister Ansgar Mertens zeigt sich erfreut: „Die Maßnahmen sind ein wegweisender Schritt für eine moderne Nahmobilität und erleichtern den Alltag unserer Bürgerinnen und Bürger deutlich.“



Bürgermeister Ansgar Mertens und Saskia Meier haben erste Ideen, wie die Fahrradabstellanlage am Bahnhof modernisiert werden könnte. Foto: Stadt LH

Angebote für den Radverkehr bündeln

Für die geplante Mobilstation in der Bauerschaft Aldenhövel stellt der NWL 100.000 Euro bereit. Die Station soll Park-and-Ride-Möglichkeiten sowie Angebote für den Radverkehr bündeln und so die wichtige Verbindung zwischen Lüdinghausen, Senden und Münster insbesondere im Außenbereich stärken.

Weitere 400.000 Euro erhält die Stadt für ein neues Fahrradparkhaus am Bahnhof. Gemeinsam mit dem örtlichen ADFC soll eine moderne Abstellanlage entstehen, die mehr Kapazität bietet und deutlich nutzerfreundlicher gestaltet ist.

„Klar ist, dass wir sowohl mehr Stellplätze schaffen als auch das System insgesamt erneuern werden“, erklärt Saskia Meier aus dem Fachbereich 4 „Bildung, Sport und Ordnungsangelegenheiten“, die das Projekt koordiniert.

Erste Entwürfe des Planungsbüros liegen vor

Beide Vorhaben befinden sich derzeit in der Konkretisierung. Bis Ende Februar müssen dem Fördermittelgeber die detaillierte Planung und die Kostenschätzung vorgelegt werden. Auf dieser Grundlage wird der formelle Förderbescheid erwartet. Erste Entwürfe des Planungsbüros „nts Ingenieurgesellschaft mbH“ liegen bereits vor und werden dem Ausschuss für Bauen und Mobilität im Januar präsentiert.

Grenzen überwinden, Geschichten ertasten

„Winter Tales“ bringt inklusives Theatererlebnis auf die Bühne

Ein eifersüchtiger König, ein verhängnisvolles Missverständnis und ein Findelkind, das von Hirten großgezogen wird – mit diesen Motiven entführt Shakespeares selten gespielte Tragikomödie „The Winter's Tale“ seit Jahrhunderten ihr Publikum in eine Welt zwischen Drama und Zauber.

Ein Hörspiel auf der Bühne

Das deutsch-niederländische Ensemble King's Men bringt diese Welt nun als poetische, barrierearme Adaption in den Kapitelsaal – und macht die Aufführung mit einem besonderen Angebot auch für Menschen mit Blindheit und Sehbehinderung erlebbar. Unter dem Titel „Winter Tales“ verwandelt die Compagnie den Stoff in ein modernes Theaterexperiment über Flucht, Heimkehr

und die Frage nach dem eigenen Zuhause. Die Inszenierung mischt Sprachen ebenso wie Biografien: Deutsch, Niederländisch, Platt und Englisch verschmelzen zu einem lebendigen, leicht zugänglichen Klangteppich.

„Meet & Feel“: Bühne ertasten, Theater erleben

Die Produktion setzt bewusst auf akustische Erzählkraft: Musik, Stimmen und Sounddesign schaffen ein sinnliches Bühnen-Hörspiel, das kein Bild voraussetzt. „Uns war wichtig, ein Theatererlebnis zu gestalten, das ohne visuelle Informationen funktioniert – aber trotzdem alle mitnimmt“, betont das Ensemble. Damit richtet sich Winter Tales ausdrücklich an Menschen mit Sehbehinderung ebenso wie an das sehende Publikum.

Um den Zugang weiter zu erleichtern, bietet King's Men zusätzlich ein Format exklusiv für Menschen mit Blindheit und Sehbehinderung: „Meet & Feel“. Eine halbe Stunde vor der Vorstellung können Theaterliebende gemeinsam mit den Schauspielern die Bühne erkunden, Kostüme und Requisiten ertasten und den Stimmen der Darsteller begeben.

Stadt ist Kooperationspartner

Das Theaterstück wird am 22.1. 2026 im Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen aufgeführt. Die Stadt ist Kooperationspartner für das grenzübergreifende Theaterprojekt „Winter Tales“, das von der EUREGIO gefördert wird. Eintrittskarten können zum Preis von 25 € (ermäßigt 20 €) über Lüdinghausen Marketing e.V. erworben werden.

Neue Orte, neue Eindrücke, vertraute Qualität

KulturBühne Lüdinghausen startet in die Winterspielzeit 2025/2026



Die Krimikomödie „Der Mönch mit der Klatsche“ gehört zum Kulturprogramm der Stadt Lüdinghausen. Foto: Kajo Meyer

Ein ganz neues Format erwartet das Publikum zudem im großen Kinosaal des CineMotion Lüdinghausen:

Unter dem Titel „Lyrisches Konzert - Musik und Worte“ präsentieren René Borbonus und C.B. Green eine musikalische Lesung, die die Grenzen zwischen Vortrag, Musik und Atmosphäre neu auslotet. Diese Veranstaltung ist nicht Teil des Abonnements, kann aber von bisherigen Abonnenten zu einem vergünstigten Preis hinzugebucht werden.

Das Programm:

Außerhalb des Abos
LYRISCHES KONZERT
MUSIK UND WORTE
Donnerstag, 23.4.2026

Außerhalb des Abos
WINTER TALES (s. Bericht oben)
Donnerstag, 22.1.2026

Abo Nr. 2
HEINZ ERHARDT REVUE
HEUTE WIEDER EIN SCHELM
Samstag, 31.1.2026

Außerhalb des Abos
KINDERTHEATER
EINE WOCHE
VOLLER SAMSTAGE
Samstag, 7.2.2026

Abo Nr. 3
KRIMIKOMÖDIE
DER MÖNCH
MIT DER KLATSCHKE
Freitag, 6.3.2026

Abo Nr. 4
SZENISCHE LESUNG
UNTER KOMMISSAREN-
FIKTION TRIFFT REALITÄT
Donnerstag, 16.4.2026



Martina Götsch freut sich auf die Spielzeit 2025/2026. Foto: Stadt LH

Jetzt noch besser!

Kaffeegenuß vom Feinsten

frisch gemahlen aus hochwertigen
RUBIAC - Kaffeebohnen
nachhaltig • fair • transparent

Exklusiv im *Backwiärk*
gebrüht mit der
Dalla Corte Siebträgermaschine
perfekte Brühtemperatur & Wasserflussrate

Café Terjung DAS GESCHMACKS-ERLEBNIS

www.cafe-terjung.de | *Backwiärk* | CAFÉ REITSTALL

Zeichen der Anerkennung für Jahre engagierter Arbeit

Stadt Lüdinghausen ehrt Betriebszugehörigkeit langjähriger Mitarbeitenden

Bereits zum dritten Mal hat die Stadtverwaltung ihre langjährigen Mitarbeitenden für ihre Treue und ihr Engagement geehrt. Im stimmungsvollen Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen setzte Bürgermeister Ansgar Mertens ein deutliches Zeichen der Anerkennung für diejenigen, die der Stadt über viele Jahre hinweg verbunden sind – unabhängig von ihrer Dienstzeit im öffentlichen Dienst.

„Diese Veranstaltung ist für mich ein ganz besonderer Termin im Kalender, um Ihnen persönlich für Ihren langjährigen Einsatz zu danken“, betonte Mertens in seiner Ansprache.

„Hinter jedem Jahr der Betriebszugehörigkeit steckt nicht nur Arbeit, sondern auch Einsatzbereitschaft, Erfahrung und eine tiefe Verbundenheit mit unserer Stadt.“

Während der Feierstunde wurden Mitarbeitende aus allen Bereichen der Stadtverwaltung gewürdigt – egal, ob sie seit fünf, zehn, fünfzehn oder noch mehr Jahren in Lüdinghausen tätig sind.

Das anschließende gemeinsame Mittagessen bot Raum für persönlichen Austausch, gute Gespräche und das gegenseitige Kennenlernen abseits des Arbeitsalltags.



Bereits zum dritten Mal hat die Stadtverwaltung ihre langjährigen Mitarbeitenden für ihre Treue und ihr Engagement geehrt. Dazu fand ein Treffen mit gemeinsamem Mittagessen im Kapitelsaal statt. Foto: Stadt Lüdinghausen



Auch in diesem Jahr lud die Stadt Lüdinghausen zu einem Ehemaligentreffen ein. Foto: Stadt Lüdinghausen

Ehemalige Kolleginnen und Kollegen treffen sich wieder

Anfang November fand das Ehemaligentreffen der Stadt Lüdinghausen statt. Rund 35 ehemalige Kolleginnen und Kollegen folgten der Einladung zum traditionellen Grünkohlessen in den Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen. Die Ehemaligen nutzten die Gelegenheit, sich in gemütlicher Atmosphäre

auszutauschen und alte Weggefährtinnen und Weggefährten wiederzusehen. In zahlreichen Gesprächen wurde gemeinsam in Erinnerungen geschwelgt oder über aktuelle Entwicklungen in der Stadtverwaltung gesprochen. Neben Bürgermeister Ansgar Mertens nahmen Beigeordneter Achim

Helbert, Vertreterinnen und Vertreter des Personalrats sowie alle Fachbereichsleitungen an dem jährlichen Treffen teil. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Personalrat, der mit der Organisation und Durchführung zu diesem gelungenen Nachmittag beigetragen hat.

Schulwegsicherung: Tempo 30 auf der Mühlenstraße

Ein deutliches Zeichen für Sicherheit, Lebensqualität und Verkehrsförderung

Seit vielen Jahren beschäftigt sich die Stadt Lüdinghausen intensiv mit der Verkehrssituation auf der Ascheberger Straße sowie der Mühlenstraße. In regelmäßigem Austausch mit der Straßenverkehrsbehörde wurden verschiedene Maßnahmen diskutiert, um die Sicherheit für Fußgängerinnen, Fußgänger und Radfahrende zu erhöhen. Nun wird die Stadt einen weiteren wichtigen Schritt gehen: Künftig gilt auf der Ascheberger Straße, vom Knotenpunkt Mühlenstraße/Konrad-Adenauer-Straße bis zur Einmündung in den Baumschulenweg, eine Geschwindigkeitsbegrenzung von Tempo 30. Die entsprechenden Verkehrsschilder werden in den kommenden Wochen aufgestellt.

liegen von Anwohnerinnen und Anwohnern, sondern auch ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Aufenthalts- und Lebensqualität in diesem Bereich“, erklärt Bürgermeister Ansgar Mertens.

Deutlich sicherere Umgebung

Die Anpassung der Höchstgeschwindigkeit ist zudem durch die novellierte Straßenverkehrsordnung (StVO) erleichtert worden: „Mit der novellierten StVO kann Tempo 30 an stark frequentierten Schulwegen von Städten einfacher angeordnet werden“, so Mertens weiter. „Durch diese Maßnahme schaffen wir eine deutlich sicherere Umgebung für unsere kleinen Verkehrsteilnehmer.“

Bereits im Jahr 2023 hatte die Stadt auf dem betreffenden Abschnitt einen Verkehrsversuch durchgeführt. Im Rahmen dieses Tests wurden unter anderem beidseitig Fahrradschutzstreifen mit einer Breite von jeweils 1,25 Metern angelegt. Die Erfahrungen aus diesem Versuch fließen nun in die dauerhafte Verkehrsregelung ein



und sollen insbesondere die Sicherheit von Radfahrenden erhöhen. Die Stadtverwaltung plant zudem weitere Maßnahmen: „Wir prüfen derzeit, ob ein LKW-Durchfahrtsverbot in den Nachtstunden eingerichtet werden kann“, berichtet Ordnungsamtsleiter Michael Pieper. „Eine solche Regelung hat es in der Vergangenheit bereits gegeben, und wir setzen uns aktiv dafür ein, sie erneut umzusetzen.“ Der entsprechende Antrag wurde bereits bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde eingereicht und befindet sich in der Prüfung.

Mit diesen Maßnahmen setzt Lüdinghausen ein deutliches Zeichen: Sicherheit, Lebensqualität und Verkehrsförderung gehen Hand in Hand.

Modernes Angebot für zeitgemäße Beisetzungsformen

Neues Außenkolumbarium auf dem Seppenrader Friedhof eröffnet

Ende November wurde auf dem Seppenrader Friedhof ein neues Außenkolumbarium errichtet, das das bestehende Beisetzungsangebot sinnvoll erweitert. Mit der Urnenstele reagiert die Verwaltung auf die wachsende Nachfrage nach pflegeleichten, modernen Beisetzungsformen.

Bedürfnissen der Angehörigen gerecht werden

„Mit dem neuen Außenkolumbarium schaffen wir ein Angebot, das den Bedürfnissen der Angehörigen ebenso gerecht wird wie den Anforderungen an eine würdevolle und zeitgemäße Gedenkstätte“, erläutert Fachbereichsleiterin Ellen Trudwig. „Gerade in Zeiten, in denen pflegeleichte und flexible Beisetzungsformen zunehmend gefragt sind, möchten wir den Menschen in unserer Gemeinde eine würdevolle Alternative bieten.“

Das Kolumbarium ist als kreuzförmige Stele konzipiert und befindet sich zentral gegenüber der Trauerhalle. Insgesamt umfasst die Anlage 16 Wandkammern, von denen jede

Platz für zwei Urnen bietet. An den vorgesehenen Schmuckträgern haben Hinterbliebene die Möglichkeit, Kerzen, Blumen oder kleine Gedenkstücke niederzulegen, um den Verstorbenen auf persönliche Weise zu gedenken.

Eine neue Wegführung rund um das Kolumbarium wird zukünftig für eine ansprechende und gut zugängliche Gestaltung der Anlage

sorgen. Die Wandkammern werden als Wahlgrabstätten vergeben.

Interessierte können das Nutzungsrecht bereits zu Lebzeiten für einen Zeitraum von 20 Jahren erwerben, wodurch langfristige Planung und individuelle Gestaltung möglich sind. Diese Regelung bietet nicht nur Angehörigen, sondern auch den Planenden selbst Sicherheit und Flexibilität.



Die neu errichtete Urnenstele gegenüber der Trauerhalle erweitert das Beisetzungsangebot auf dem Seppenrader Friedhof. Foto: Stadt Lüdinghausen



Steuerberatungsgesellschaft



**GEMEINSAM WACHSEN.
MIT WISSEN, VERTRAUEN
UND TEAMGEIST.**

Bei der auratax zählen Menschen, die etwas bewegen wollen - im Team und für unsere Mandanten. Wir fördern Weiterbildung, Zusammenhalt und Eigeninitiative auf jedem Karriereweg. Lerne von erfahrenen Profis und gestalte die Zukunft der Steuerberatung aktiv mit.

**MODERNE
STEUERBERATUNG
FÜR MODERNE
ZEITEN.**

auratax gmbh
Heinrich-Hertz-Str. 2
59348 Lüdinghausen

+49 (2591) 7952-0
bewerbung@auratax.de
www.auratax.de

Unsere Leistung für Pflagedienste

klara24 gmbh
info@klara24.de
www.schwester-klara.de

**EXPERTENBERATUNG
AUS EINER HAND.**

Als erfahrene Steuerberatungsgesellschaft unterstützen wir Freiberufler, Unternehmen und Privatpersonen bei allen steuerlichen Fragen. Unser Leistungsspektrum reicht von klassischer Steuerberatung, Buchhaltung und Lohnabrechnung über Unternehmens- und Nachfolgeberatung bis hin zu spezialisierten Themen wie Stiftungen, Vereine, Gesundheitswesen und Immobilienbesteuerung.

Dabei denken wir über reine Zahlen hinaus: Wir begleiten Sie mit Erfahrung, Weitblick und individuellem Engagement, um nachhaltige Lösungen für Ihre steuerlichen und wirtschaftlichen Entscheidungen zu finden.

Unser Ziel ist es, Ihnen Sicherheit zu geben - heute, morgen und in der Zukunft.

Hier geht's zur Website



Konstituierende Ratssitzung als offizieller Startschuss für die Aufgaben der neuen Legislaturperiode

„Dank an alle Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler, die mit ihrem politischen Einsatz die Politik und damit die Zukunft Lüdinghausens mitgestalten“

Im Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen fand am 6. November die konstituierende Sitzung des Stadtrates statt und markierte damit offiziell den Beginn der neuen Wahlperiode nach der Kommunalwahl im September.

Zu diesem Ereignis war der Saal gut gefüllt: Neben den Stadtverordneten selbst verfolgten zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer, darunter viele Familienangehörige der frisch gewählten Mitglieder des neuen Stadtrates, das Geschehen live.

Ökumenische Andacht als besinnlicher Auftakt

Die Veranstaltung begann mit einer ökumenischen Andacht, gestaltet von Pfarrer Benedikt Elshoff und Prädikantin Claudia Wulf. „Dieser besinnliche Auftakt konnte vor fünf Jahren pandemiebedingt nicht stattfinden – umso größer war nun die Freude über den feierlichen Neubeginn“, hieß es aus der Stadtverwaltung. Prädikantin Claudia Wulf appellierte in einer kurzen Ansprache, politische Entscheidungen weiterhin mit Demut und Gottvertrauen für eine gute Zukunft der Stadt zur fallen.

„Ein Feiertag der Demokratie“

Bürgermeister Ansgar Mertens er-

öffnete anschließend die Sitzung mit den Worten: „Der heutige Tag ist ein Feiertag der Demokratie.“

Eintrag ins Goldene Buch

Höhepunkt des Abends war die Vereidigung der 34 Stadtverordneten, die sich erstmals in der Geschichte Lüdinghausens in das Goldene Buch der Stadt eintrugen. „Mir ist es wichtig, das kommunalpolitische Ehrenamt auf besondere Weise zu würdigen“, so Mertens weiter. „Sie alle stellen sich in den kommenden Jahren in den Dienst der Menschen in unserer Stadt – dafür danke ich Ihnen sehr herzlich.“

Wahl der stellvertretenden Bürgermeister

Im Anschluss wählte der Rat einstimmig Christoph Davids (CDU) zum 1. stellvertretenden Bürgermeister, Melanie Vogel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur 2. stellvertretenden Bürgermeisterin und Antonius Vormann (CDU) zum 3. stellvertretenden Bürgermeister.

Nach der Vereidigung durch Bürgermeister Mertens nutzte Christoph Davids die Gelegenheit, diesem stellvertretend für den gesamten Rat einen Blumenstrauß zu dessen Wiederwahl zu überreichen.

Im weiteren Verlauf der Ratssitzung wurden die Ausschussvorsitzenden gewählt, auf die sich die Parteien bereits im Vorfeld geeinigt hatten:

Haupt- und Finanzausschuss: Diesem steht grundsätzlich Bürgermeister Ansgar Mertens vor.

Rechnungsprüfungsausschuss: Niko Gernitz (SPD)

Betriebsausschuss Abwasserwerk: Knut Schmidt (CDU)

Wahlprüfungsausschuss: Julian Borgmann (CDU)

Ausschuss für Bauen und Mobilität: Sonja Hildebrandt (CDU)

Ausschuss für Bildung und Sport: Michael Spiekermann-Blankertz (SPD)

Ausschuss für Soziales und Ordnungswesen: Johanna Holtrup (SPD)

Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauerschaften: Alfred Focke (CDU)

Umweltausschuss: Bernhard Möllmann (CDU)

Wirtschaftsförderungsausschuss: Gregor Schäfer (FDP)



u.l.n.r. Antonius Vormann (CDU), Melanie Vogel (GRÜNE) und Christoph Davids (CDU) wurden in der konstituierenden Ratssitzung zu ehrenamtlichen Stellvertretern von Bürgermeister Ansgar Mertens vereidigt.

Folgende sachkundige Bürgerinnen und Bürger wurden entsandt:	Kellmann, Klaus Noetzel, Dagmar Stallmann, Hannes Strukamp, Daniel Tatz, Sven Ziermann	Albrecht Michler, Simon Schröder, Enrico Zanirato
CDU: Hans-Werner Bartsch, Joachim Brand, Christoph Breimann, Lars Bücken, Sven Dressler, Jana Engbert, Stefan Hessling, Barbara Ibel, Ralf Kortmann, Michael Merten, Ludger Schober	GRÜNE: Gustav Bölke, Jonas Hagemann, Johanna Hamacher, Helga Hüning, Kerstin Rusche, Lars Reichmann, Ines Stern, Christoph Schultheiß, Andrea Zimmermann	DIE LINKE: Farina Dilewski, Aileen Erlenkämper
SPD: Lukas Gernitz, Jana Gernitz, Tonus Heidemann, Ulrich	FDP: Cornelia Fricke, Jörg Hillenkötter, Christian Kresse, Prof. Dr.	Mit der konstituierenden Sitzung hat der neue Stadtrat offiziell seine Arbeit aufgenommen und tritt nun für eine fünfjährige Amtszeit in den Dienst der Bürgerinnen und Bürger von Lüdinghausen und Seppenrade.



Das offizielle Gruppenfoto aller Stadtverordneten. Auf den Stühlen von links nach rechts: Günther Reismann (FDP), Eckart Grundmann (GRÜNE, Fraktionsvorsitzender), Anke Brandmeier (GRÜNE), Michael Spiekermann-Blankertz (SPD), Simon Salahshour (DIE LINKE), Paul Szitar (DIE LINKE, Fraktionsvorsitzender), Alina Probst-Farwick (CDU), Edita Mladenovic (CDU), Alois Schnittker (CDU), Bernhard Möllmann (CDU, Fraktionsvorsitzender), Volker Höring (CDU), Klara Schulze Kökelsum (CDU) Stehend von links nach rechts: Frederike Reichmann (GRÜNE), Katrin Vierhaus (SPD), Christoph Lützenkirchen (GRÜNE), Merlin Mönnich (SPD), Johanna Holtrup (SPD), Niko Gernitz (SPD, Fraktionsvorsitzender), Christiane Middrup-Petrausch (SPD), Daniela Draken (FDP), Gregor Schäfer (FDP, Fraktionsvorsitzender), Melanie Vogel (GRÜNE), Dr. Moritz Gutsch (CDU), Bürgermeister Ansgar Mertens (CDU), Knut Schmidt (CDU), Christoph Davids (CDU), Antonius Vormann (CDU), Marco Hoffmann (CDU), Sonja Hildebrandt (CDU), Anja Schulze Meinhövel (CDU), Stephan Hallekamp (CDU), Ingeborg Bartsch (CDU), Dr. Jan Liesebach (CDU), Alfred Focke (CDU), Julian Borgmann (CDU).

Foto: Tim Bohr, Foto Vennemann + Bohr

Daniel Braße
Immobilienberater

Klaas Pabst
Immobilienberater

Immobilien kaufen oder verkaufen.

Natürlich mit der Sparkasse Westmünsterland. Wir kennen den lokalen Markt und unterstützen Sie gerne bei Ihrem Vorhaben.

☎ 02591 998-5660

🌐 spkwml.de/immobilien

Ein Unternehmen der Sparkasse Westmünsterland

Aus der Region. In der Region. Für die Region.

Berichte aus den Fraktionen im Rat der Stadt Lüdinghausen

Urheber des jeweiligen Textes ist die jeweilige Fraktion. Die Texte werden ungekürzt abgedruckt und liegen in der Verantwortung der Verfasser.

Die neue CDU-Fraktion im Stadtrat:

Gemeinsam für ein starkes Lüdinghausen

Mit großem Vertrauen haben uns die Bürgerinnen und Bürger bei der Kommunalwahl gestärkt – dafür sagen wir herzlich Danke! Dieses Ergebnis ist für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich.

„Wir packen's an – mit Verantwortung, klaren Werten und verlässlichen Entscheidungen“, betont die neue CDU-Fraktion. Bewährte Kräfte und neue Gesichter bringen Erfahrung und frische Impulse ein.

Ergänzt durch sachkundige Bürgerinnen und Bürger entsteht ein starkes Team mit breiter Sachkompetenz und wertvollen Perspektiven.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen eine starke Wirtschaft und eine zukunftsfähige Stadtentwicklung: Bessere Mobilität, perspektivisch Lösungen für die B58 und eine Umgehungsstraße, moderne Infrastruktur, Unterstützung unserer Schulen, ein starkes Ehrenamt sowie mehr Wohnraum und Gewerbeflächen.

Ebenso wichtig sind die Landwirtschaft als Rückgrat unserer Region,

solide Finanzen für verlässliche Politik und der Neubau des Klutenseebads als Ort der Begegnung und Lebensqualität. Dazu gehören auch gute Bildung, Sicherheit, Sauberkeit und ein respektvolles Miteinander.

Wir bleiben Ansprechpartner für alle

Wir bleiben Ansprechpartner für alle, die unsere Stadt mitgestalten wollen – mit Leidenschaft und Tatkraft für ein liebens- und lebenswertes Lüdinghausen. Sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns: info@cdu-luedinghausen.de. Wir kümmern uns!



Die neue CDU-Fraktion mit Bürgermeister Ansgar Mertens.



Foto: CDU

Die neue SPD-Fraktion stellt sich vor: Gemeinsam in eine neue Zeit

Mit Beginn der neuen Wahlperiode hat sich die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Lüdinghausen neu aufgestellt – mit frischem Elan, vielen engagierten Gesichtern und einem klaren politischen Ziel: Lüdinghausen und Seppenrade sollen in den kommenden Jahren zur familienfreundlichsten Stadt der Region werden. Dieses Leitmotiv soll die Arbeit der Fraktion in allen Bereichen prägen. Die SPD möchte Ideen entwickeln, Projekte anstoßen und Entscheidungen treffen, die

das Leben für Familien – in allen Lebensphasen – leichter, moderner und sozial gerechter machen. Die Fraktion leiten weiterhin Niko Gernitz, als Vorsitzender, sowie Johanna Holtrup, als stellvertretende Vorsitzende. In der neuen Ratsperiode übernimmt die SPD drei zentrale Ausschussvorsitze. Niko Gernitz leitet künftig den Rechnungsprüfungsausschuss. Johanna Holtrup übernimmt den Vorsitz des Ausschusses für Soziales und Ordnungswesen, der zugleich die Zuständigkeiten für Kultur und Ehrenamt umfasst. Michael Spiekermann-Blankertz führt den Ausschuss für Bildung und Sport, der maßgeblich dazu beiträgt, wie

gut Kinder und Jugendliche hier aufwachsen können. Dieser Ausschuss ist ebenso für die Förderung unserer Familien zuständig. Besonders stolz ist die SPD darauf, zahlreiche sachkundige Bürgerinnen und Bürger für die Mitarbeit gewonnen zu haben. Sie bringen berufliche Erfahrung, alltagsnahe Perspektiven und viele weitere Impulse in die politische Arbeit ein – ein echter Gewinn für die Fraktion und für die Arbeit in der Lüdinghauser Kommunalpolitik. Die SPD versteht ihre Arbeit als Einladung zum Mitgestalten. Gemeinsam mit den Menschen in Lüdinghausen und Seppen-

rade soll ein Umfeld entstehen, in dem Kinder beste Chancen erhalten, Familien gut leben können und sich Jung und Alt gleichermaßen zuhause fühlen. Für diese Ziele wird die neue SPD-Fraktion engagiert, verlässlich und mit viel Tatkraft arbeiten. Die neue Ratsperiode wird die Umsetzung großer Projekte prägen, die bereits vom letzten Stadtrat auf den Weg gebracht worden sind: Der Bau des neuen Hallenbades, die Vorbereitungen für den Offenen Ganztag (OGS) an unseren Grundschulen, die nächste Runde bei der digitalen Ausstattung der Schulen, die Erweiterung der Feuerwache in Seppenrade und die

Entwicklung des Pilgrim-Geländes. Eine Hilfe, diese Investitionen zu tragen, kommt dabei von der Bundespolitik: Mit den Geldern aus dem Sondervermögen erhält Lüdinghausen rd. 12,65 Mio. Euro an zusätzlichen Finanzmitteln.



(von vorne-links): Michael Spiekermann-Blankertz, Kathrin Vierhaus, Merlin Mönnich, Christiane Midrup-Petrausch, Niko Gernitz und Johanna Holtrup.

Ein Ergebnis, auf das wir aufbauen können

Die Kommunalwahlen im September haben uns GRÜNEN zwar rund sieben Prozentpunkte weniger eingebracht, dennoch möchten wir uns sehr herzlich für das weiterhin große Vertrauen bedanken.

Mit 2.160 Stimmen bzw. 16,57% erreichen wir unser zweitbestes Ergebnis in Lüdinghausen – ein Ergebnis, auf das wir aufbauen können. Natürlich hätten wir uns ein stärkeres Abschneiden gewünscht, doch wir sehen darin vor allem Ansporn, unsere Arbeit engagiert und lösungsorientiert fortzusetzen.

Unserer neuen Ratsfraktion gehören folgende 5 Personen - 3 Frauen und 2 Männer - an: Anke Brandmeier (stellvertretende Fraktionssprecherin), Eckart Grundmann (Fraktionssprecher), Christoph Lützenkirchen, Frederike Reichmann (stellvertretende Fraktionssprecherin) und Melanie Vogel. Dieses „Quintett“ arbeitete auch schon in unserer „alten“ Fraktion, wir sind also ein eingespieltes Team.

Weitere 18 Personen verstärken entweder als sogenannte sachkundige Bürgerinnen und Bürger oder als deren Stellvertreter unsere Fraktion bei der Arbeit in den Fach-

ausschüssen, die der neue Stadtrat in seiner ersten Sitzung am 6. November gebildet hat.

In den kommenden fünf Jahren wollen wir verlorene Wählerinnen und Wähler zurückgewinnen. Der Klima- und Umweltschutz, Ausgangspunkt der örtlichen Parteigründung in den 80er Jahren, wird dabei weiterhin ein Schwerpunkt unserer Ratsarbeit sein. Die Stärkung des Ausbaus erneuerbarer Energien (insbesondere Sonne und Wind) ist für uns von zentraler Bedeutung. Die Weiterentwicklung der städtischen Grünflächen wie auch die Stärkung der ökologischen Vielfalt auf dem Stadtgebiet sind



Der neue Fraktionsvorstand der GRÜNEN (v.l.): Anke Brandmeier, Eckart Grundmann und Rike Reichmann

Leitgedanken, an denen wir unsere Arbeit in den zuständigen Fachausschüssen ausrichten. Auch werden wir uns weiterhin dafür einsetzen, dass sich unsere Gemeinde aktiv in den Bau von bezahlbarem Wohn-

raum einsetzt, indem sie selbst als Bauherr auftritt.

Dies sollte etwa durch Gründung einer städtischen Wohnbaugesellschaft erfolgen. Gemeinsam mit unseren jüngeren Fraktionsmitgliedern werden wir für mehr Mitsprachemöglichkeiten für Jugendliche eintreten. Hierzu halten wir ein eigenständiges Gremium („Jugendparlament“) für zielführend. Durch die Bildung von Arbeitskreisen soll der Personenkreis, der die Arbeit unserer Fraktion unterstützt, in den nächsten Wochen und Monaten erweitert werden. Interessierte können unverbindlich bei unseren Fraktionssitzungen

vorbeischaun, um uns persönlich kennenzulernen.

Wir treffen uns i.d.R. mittwochs um 20:00 Uhr im Grünen Büro in der Mühlenstr. 24. Natürlich ist auch eine Kontaktaufnahme per Mail oder telefonisch mit unserem Fraktionssprecher (eckart.grundmann@gmx.de, mobil: 0173 / 54 39 547 [dienstlich und privat]) möglich. Wir freuen uns über neue Mitstreitende!



Gestärkt in die nächsten fünf Jahre Ratsarbeit

Liebe Leserinnen und Leser,

nach der erfolgreichen Kommunalwahl im September, geht die FDP Fraktion, gestärkt durch den Stimmenzuwachs, in die nächsten 5 Jahre Ratsarbeit.

Die Zeit nach der Wahl war geprägt von vielen organisatorischen Arbeiten und der Neuaufstellung bzw. Ergänzung unserer Fraktion um weitere Sachkundige Bürger. Das sehr gute Wahlergebnis gibt uns die Möglichkeit, in zwei weiteren Ausschüssen mit jetzt zwei

statt, wie bisher, einem Vertreter unsere Standpunkte zu verdeutlichen.

Nun beginnt die Sacharbeit, wobei es im Dezember und Januar direkt mit den Haushaltsberatungen 2026 „in die Vollen“ geht. Dabei gilt für uns auch für das nächste Jahr, dass wir sparsam mit dem Steuergeld unserer Bürgerinnen und Bürger umgehen müssen. Auch wenn das Minus in 2025 wahrscheinlich nicht so hoch ausfällt wie befürchtet und Lüdinghausen auch von dem 500-Milliarden-Paket der Bundesregierung profitieren wird, ist jetzt nicht die Zeit, um neue Ideen und Projekte aus dem Hut



Gregor Schäfer, Fraktionsvorsitzender

zu zaubern oder teure Wahlkampfversprechen umzusetzen, die unseren Haushalt zusätzlich belasten würden. Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass die Kreisumlage deutlich steigen wird, so dass alleine schon

dadurch die finanziellen Spielräume für die Stadt kleiner werden. Die Schwerpunkte der nächsten Jahre sind für uns klar gesetzt: Bildung (Erweiterung der Grundschulen), Stärkung des Wirtschaftsstandortes (attraktive Innenstadt, neues Gewerbegebiet), die Erschließung weiterer Wohngebiete und die Verbesserung der innerstädtischen Mobilität für alle Verkehrsteilnehmer.

Weiterhin kritisch sehen wir den geplanten Bau zahlreicher Windkraftanlagen in den Seppenrader Bauerschaften. Hier hoffen wir nach der Wahl auf neuen Schwung für die Gespräche zwischen den In-

vestoren und den betroffenen Anliegern, um möglichst einen tragfähigen Konsens herzustellen. Sollte es einen solchen Kompromiss nicht geben, werden wir den Bau dieser Anlagen – wie im Wahlkampf versprochen – ablehnen. Auch den beschlossenen Neubau des Hallenbades werden wir aufmerksam und mit strengem Blick auf die Kosten begleiten. Hierbei gehört von Anfang an die Ehrlichkeit zu sagen, was geht und was nicht. Aus unserer Sicht muss das Bad das Grundbedürfnis der Schulen und Vereine abdecken und einen Beitrag zur Gesundheitsvorsorge leisten, den private Anbieter nicht leisten können. Ein durch

Steuermittel finanziertes Fitnesscenter oder eine Sauna gehören ebenso wenig dazu, wie eine große Rutsche oder Ähnliches.

Wollen Sie Ihr Anliegen mit uns besprechen? Dann melden Sie sich gerne per Mail bei uns: Fraktion@FDP-LH.de Gerne können Sie dann an einer unserer Fraktionssitzungen teilnehmen und wir diskutieren mit Ihnen über Ihre Vorschläge für unsere Stadt.



Wir stellen uns vor

Zum ersten Mal in der Geschichte unserer Stadt wurde Die Linke in den Rat gewählt. Das ist für uns alle ein besonderer Moment, weil jetzt auch die Menschen eine Stimme bekommen, deren Interessen und Sorgen bisher zu kurz kamen. Die Linke Fraktion besteht aus den beiden Ratsmitgliedern Paul Szitar (Fraktionsvorsitz) und Simon Salahshour sowie sachkundigen Bürgerinnen (u.a. Farina Dilewski), die mit ihrem Fachwissen unterstützen.

Unser politischer Kompass ist klar ausgerichtet: Unser Ziel ist das gute



Paul Szitar

Leben für alle Menschen in Lüdinghausen und Seppenrade. Besonders wichtig ist uns dabei, diejenigen zu vertreten, die nur wenig Geld haben, oder in anderer Weise

von der Gesellschaft benachteiligt bzw. ausgegrenzt werden. Wir sind angetreten, um den Fokus im Rathaus wieder stärker auf soziale Gerechtigkeit zu lenken.

Konkret fordern wir mehr sozialen Wohnungsbau, mehr Natur- und Klimaschutz, echte Inklusion und Integration, niedrigschwellige Jugendarbeit, qualitative Kinderbetreuung, Antifaschismus und breitflächige Kulturangebote. Wir wollen als Linke auf Defizite hinweisen und in den Diskussionen soziale Gerechtigkeit und mehr Teilhabe in den Vordergrund stellen. In der Ratsarbeit verstehen wir uns als kritische, aber konstruktive Kraft. Auch wenn unsere Positionen sich deutlich zu denen der bereits etablierten Parteien unterscheiden, ist uns an einer guten Zusammenarbeit gelegen.

Wir werden sinnvolle Vorschläge einbringen und gemeinsam um die besten Lösungen für Lüdinghausen ringen. Grundlage unserer Arbeit ist unser Wahlprogramm für Lüdinghausen und Seppenrade, das wir gemeinsam mit allen Parteimitgliedern erarbeitet haben und das alle Interessierten online nachlesen können.

Unsere Politik entsteht an der Basis. Das heißt, unsere Ratsmitglie-



Simon Salahshour

der entscheiden nicht im stillen Kämmerlein, sondern vertreten die Beschlüsse und Ideen unserer Parteimitglieder im Rat. Wir verstehen kommunale Demokratie als

Mitmach-Projekt. Deshalb laden wir alle Interessierten herzlich ein, unsere offenen Treffen zu besuchen. Sie müssen kein Parteimitglied sein, um vorbeizukommen, mitzudiskutieren oder sich einfach nur über unsere Arbeit im Rat zu informieren.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen Lüdinghausen ein Stück gerechter zu machen.



Baumaßnahmen an Straßen und Schulen

Abschluss Umgestaltung Mühlenstraße
Kopfsteinpflaster zur Barrierefreiheit entfernt

Mitte November wurde die Mühlenstraße wieder vollständig freigegeben. Damit endete die umfangreiche Maßnahme, die im Frühjahr dieses Jahres begonnen und sich von der Felizitaskirche bis zum Ostwall erstreckt hat.

Ziel der Umgestaltung war es unter anderem, die Mühlenstraße unter Beibehaltung der Optik barrierefreier zu gestalten. Damit das Befahren des Pflasters für Personen im Rollstuhl, mit dem Rollator oder mit Kinderwagen spürbar angenehmer und sicherer wird, wurde das bisherige Kopfsteinpflaster aufgenommen, abgeschliffen und neu verlegt. „Mit der umgestalteten Mühlenstraße wird ein lebendiger Raum geschaffen, der auch für die anliegenden Gastronomen

einen Gewinn darstellen wird“, ist sich Bürgermeister Ansgar Mertens sicher und bedankt sich für die Geduld während der Bauarbeiten:

„Baumaßnahmen in der Innenstadt verlangen den Anliegerinnen und Anliegern viel ab. Umso mehr freue ich mich darauf, wenn unsere Innenstadt im kommenden Sommer in neuem Glanz erstrahlt und auch die letzten Arbeiten in der Kleinen Münsterstraße abgeschlossen sind.“

Der Kostenrahmen für die aus dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept stammende Maßnahme beläuft sich auf rund 500.000 Euro inklusive Planungskosten, wovon knapp 300.000 Euro durch Fördermittel von Land und Bund getragen werden.



Mitte November wurde die Mühlenstraße nach einer umfangreichen Umgestaltung wieder vollständig freigegeben. Foto: Stadt Lüdinghausen

Schulhof Ludgerischule in Arbeit

Die Erweiterung der Ludgerischule ist abgeschlossen. Nach Abschluss der Arbeiten im Innenbereich ist die OGS bereits Ende August in die neuen Räumlichkeiten umgezogen. Als nächster großer Schritt steht nun die Gestaltung der Außenanlagen an. Anfang 2026 soll dazu der Garten- und Landschaftsbauer mit seinen Arbeiten beginnen, die

einige Monate in Anspruch nehmen werden. Vorgesehen sind die Errichtung des neuen Schulhofs, umfangreiche Pflasterarbeiten, das Aufstellen neuer Spielgeräte sowie die Pflanzung zusätzlicher Bäume.

Die vollständige Fertigstellung der Maßnahme ist pünktlich zur Einschulung im Sommer 2026 geplant.

Abrissarbeiten an der Ostwall-Turnhalle sind Mitte November gestartet
Erster Schritt zur Erweiterung der Ostwallgrundschule durch einen Neubau getan

An der Ostwallschule wurde Mitte November die Turnhalle abgerissen. Auf dem freiwerdenden Gelände entsteht in den kommenden zwei Jahren ein moderner Neubau, der maßgeblich zur Erweiterung des dringend benötigten Raumangebotes der Grundschule beiträgt. Gleichzeitig schafft das Projekt die baulichen Voraussetzungen für die geplante Ausweitung der Offenen Ganztagsgrundschule.

Bereits im Sommer wurden die Planungen dem zuständigen politischen Gremium vorgestellt. Mit dem Abriss der Turnhalle startete offiziell der erste Schritt zur baulichen Weiterentwicklung des Schulstandortes.

Eine großzügige Mensa, eine moderne Küche und fünf flexibel nutzbare Räume

Der Neubau ist als eine bis zu dreigeschossige Erweiterung konzipiert. Im Erdgeschoss entstehen eine großzügige Mensa, eine mo-



Der Abriss der Turnhalle war Startschuss zur weiteren baulichen Entwicklung an der Ostwallschule. Foto: Stadt LH

derne Küche sowie mehrere Nebenräume, die den zukünftigen Ganztagsbetrieb optimal unterstützen. Das Obergeschoss wird multifunktional ausgelegt: Fünf flexibel nutzbare Räume können künftig

sowohl für Klassen- und Fachunterricht als auch für die Betreuung im Offenen Ganztag (OGS) eingesetzt werden. Ergänzt wird das Raumkonzept durch Bereiche für individuelle Förderung, Differen-

zierungsangebote und Ruhephasen. Mit dem offiziellen Beginn der Hochbauarbeiten wird im Frühjahr 2026 gerechnet. Die Fertigstellung des Erweiterungsbaus ist für die zweite Jahreshälfte 2027 geplant.

Umgestaltung der Kleinen Münsterstraße und des Nysa-Platzes

Zwei Großbäume erfolgreich umgesetzt - Zwei Spalierplatanen als neues Grün geplant

Mitte November haben die Arbeiten zur umfassenden Neugestaltung der Kleinen Münsterstraße und des Nysa-Platzes begonnen. Ziel der Maßnahme ist es, die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt weiter zu erhöhen und einen zeitgemäßen, barrierefreien Treffpunkt zu schaffen.

Hochwertige Materialien und barrierefreie Gestaltung

Im Rahmen der Umgestaltung werden sämtliche Bodenbeläge erneuert. Die Kleine Münsterstraße erhält ein modernes Betonsteinpflaster, während auf dem Nysa-Platz künftig ein hochwertiger Natursteinbelag zum Einsatz kommt.



Im Rahmen der Umgestaltungsarbeiten wurden zwei große Hainbuchen erfolgreich umgesetzt. Foto: Stadt Lüdinghausen

Ergänzt wird die Umgestaltungsmaßnahme durch neue Sitzgelegenheiten, verschiedene Hochbeete, Fahrradbügel und Abfallbehälter. Wo es möglich ist, werden barrierefreie Übergänge geschaffen. Zudem sorgt ein neues Leitsystem für eine verbesserte Orientierung sehbehinderter Menschen.

Arbeiten in mehreren Bauabschnitten

Um die Erreichbarkeit der Geschäfte, insbesondere während der Vorweihnachtszeit sicherzustellen,

erfolgen die Baumaßnahmen in mehreren Etappen beginnend mit dem Abschnitt von der Mühlenstraße bis zum Nysa-Platz. Anschließend folgt der Bereich vom Marktplatz bis zum Nysa-Platz, bevor zuletzt der Platz selbst neugestaltet wird.

Für die anliegenden Läden werden während der gesamten Bauphase sichere und gut erkennbare Wegeführungen eingerichtet. Der Abschluss der Gesamtmaßnahme ist für den Frühsommer 2026 geplant.

Hainbuchen umgesetzt

Bereits Anfang November 2025 wurden zwei Hainbuchen aus dem betroffenen Bereich der Kleinen Münsterstraße umgesetzt, um Platz für die anstehenden Arbeiten zu schaffen. Ihre neue Heimat fanden die Bäume zwischen der Ostwallschule und der Parkfläche an der ehemaligen Kinderarztpraxis. Fachkräfte setzten die Bäume mithilfe spezieller Maschinen um, installierten einen Baumschutz und befestigten stabilisierende Spannschleife. „In den kommenden Mona-

ten müssen die Wurzeln nun am neuen Standort anwachsen, damit die Bäume künftig auch ohne Sicherungen standfest sind“, beschreibt Jakob Kammel aus dem Bereich „Umwelt, Klima und Naturschutz“. Kammel zeigte sich beeindruckt vom Ablauf der Umsetzungsmaßnahme: „Spannend zu sehen, mit welchem Aufwand und welcher Sorgfalt eine solche Baumumpflanzung erfolgt.“ An der ursprünglichen Stelle der Hainbuchen sollen künftig zwei Spalierplatanen stehen.



Hotel zur Post
Wolfsberger Straße 11
59348 Lüdinghausen
02591 91900
info@hotelzurpostlh.de



„Ihr Vor-Ort-Versicherer.“
Ganz in Ihrer Nähe, wenn es darauf ankommt.

Geiping, Hohenlöchter & Prumann
Borg 28, 59348 Lüdinghausen
Tel. 02591 6051
ghp@provinzial.de

PROVINZIAL

Seniorenbeirat hat die politische Arbeit aufgenommen

Wichtige Stimme für die Anliegen der Seniorinnen und Senioren

Anfang November fand die konstituierende Sitzung des neu gewählten Seniorenbeirates im Ausschussszimmer der Burg Lüdinghausen statt. Nach der Wahl am 14. September zeigten sich alle Mitglieder erfreut darüber, dass die gemeinsame Arbeit nun offiziell beginnen kann.

Bernd Göde erster Vorsitzender

Ein zentraler Punkt der Tagesordnung war die Wahl des Vorstandes:

Bernd Göde wurde zum ersten Vorsitzenden gewählt. Jürgen Bootsman übernimmt das Amt des zweiten Vorsitzenden. Thomas Suttrup wurde zum Finanzverwalter bestimmt. Susanne Wischnewski fungiert künftig als Protokollführerin.

Bürgermeister Ansgar Mertens gratulierte dem neu gewählten Gremium und formulierte seinen Ausblick: „Zusammen können wir

in Lüdinghausen und Seppenrade viel bewegen. Ich freue mich sehr auf die gemeinsame Arbeit und auf viele neue Ideen und Anregungen.“ Der Seniorenbeirat besteht insgesamt aus vierzehn gewählten Mitgliedern.

42 Prozent Wahlbeteiligung

In Lüdinghausen und Seppenrade waren 8.360 Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt. Mit über 3.500 abgegebenen Stimmen lag die Wahlbeteiligung bei rund 42 Prozent und entspricht damit ungefähr dem Niveau der Wahl im Jahr 2020. Seit seiner Gründung im Jahr 1999 ist der Seniorenbeirat eine zentrale Stimme für die Belange der älteren Generation in der Stadt.

„Es freut mich, dass so viele Kandidatinnen und Kandidaten bereit waren, sich zur Wahl zu stellen und damit ein wichtiges Zeichen für Engagement und Verantwortung

gesetzt haben“, betont Katrin Sandermann, Fachbereichsleitung „Arbeit und Soziales“.

Die öffentliche Auszählung der Stimmen erfolgte am Montag, den 15. September. Neben Harald Tiemann, der von den Lüdinghauser Altenheimen entsandt wurde, gehören ab November 2025 folgende stimmberechtigte Mitglieder dem Seniorenbeirat an (in Reihenfolge der abgegebenen Stimmen):

Josephine Kleyboldt, Gabriele Theveßen, Amandus Petrausch, Susanne Wischnewski, Christa Spöde, Elisabeth Lücke, Thomas Suttrup, Jürgen Bootsman, Klaus Behnenburg, Heribert Mönnich, Barbara Bredel-Witt, Bernd Göde, Hubert Kock und Ullrich Löser.

Die Stadt Lüdinghausen dankt dem scheidenden Seniorenbeirat ausdrücklich für dessen Einsatz und die wertvollen Impulse der vergangenen fünf Jahre.



Auf Initiative des Seniorenbeirats ist auf dem Gelände des St. Marien-Hospitals ein Rollatorparcours entstanden.
Foto: Stadt Lüdinghausen

Neuer Rollatorparcours mit Übungselementen

Wertvoller Beitrag zur Förderung der Mobilität älterer Menschen

Auf Initiative des Seniorenbeirates hat die Stadt Lüdinghausen mit Unterstützung des St. Marien-Hospitals ein Projekt umgesetzt, das Menschen mit Rollatoren die Möglichkeit bietet, alltagsnahe Bewegungsabläufe in sicherer Umgebung zu üben. Der neue Rollatorparcours auf dem Gelände des Krankenhauses ist nun offiziell freigegeben.

„Das neue Angebot leistet einen wertvollen Beitrag zur Förderung der Mobilität älterer Menschen in unserer Stadt“, freut sich Beigeordneter Achim Helbert. „Wir danken insbesondere dem St. Marien-Hospital dafür, dass uns die Umsetzung auf seinem Gelände überhaupt

ermöglicht wurde.“ Der barrierefrei gestaltete Parcours umfasst verschiedene Übungselemente: unterschiedliche Bodenbeläge, kleine Schwellen, eine Slalomstrecke, leichte Steigungen sowie Ruhezonen mit Sitzgelegenheiten. Durch die unmittelbare Nähe zum St. Marien-Hospital und dem St. Ludgerus-Haus ist der Bereich zudem eine gute Unterstützung für Rehabilitations- und Präventionsmaßnahmen.

Idee des Seniorenbeirates

Barbara Bredel-Witt und Susanne Wischnewski standen von Beginn an im engen Austausch mit der Verwaltung und haben die Maßnahme von der Idee bis zur Umset-

zung seitens des Seniorenbeirates begleitet: „Viele ältere Menschen sind auf den Rollator angewiesen, trauen sich aber im Alltag unsichere Situationen nicht immer zu. Der Parcours bietet nun eine gute Möglichkeit, die Bewegungsabläufe angstfrei zu üben.“ Zusammen mit dem Seniorenbeirat plant die Stadtverwaltung bereits eine feierliche Einweihung im Frühjahr 2026. Der neue Treffpunkt im Grünen ist ganzjährig zugänglich. Das Projekt wird im Rahmen des Regionalbudgets (Kleinprojekte) der LEADER-Region Kleeblatt gefördert. Von den Gesamtkosten in Höhe von ca. 20.000 Euro werden rund 16.000 Euro durch Fördermittel gedeckt.



Der Seniorenbeirat der Stadt Lüdinghausen besteht insgesamt aus vierzehn gewählten Mitgliedern, die jetzt ihre politische Arbeit aufgenommen haben.
Foto: Stadt Lüdinghausen

Termine Seniorenbeirat		
Infostand vor Ort	Rollatortreff	Wandern
Freitag, der 06.02., 10 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz in Lüdinghausen	Jeden 1. Dienstag im Monat, 10.30 bis 11.30 Uhr im Krankenhauspark	Jeden 3. Mittwoch im Monat von Oktober bis März, 13 Uhr, Burg Vischering
Samstag, der 07.03., 10 bis 12 Uhr vor dem EDEKA in Seppenrade	Jeden 3. Dienstag im Monat, 15 bis 17 Uhr im Café Glocke, St. Ludgerus-Haus	7. Vital-Forum
Café Plausch	Kino	„Atemwegserkrankungen - Atemlos durch die Nacht“ 26.2., 18 Uhr im Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen, Anmeldungen bei Amandus Petrausch unter amanduspetrausch@gmx.de
Jeden 4. Donnerstag im Monat, 15 bis 17 Uhr im Café Holtermann in Seppenrade	Jeden 4. Mittwoch im Monat von September bis April, 15 Uhr, CineMotion	Weitere Informationen rund um den Seniorenbeirat unter www.seniorenbeirat-lh.de

FEIERN SIE MIT UNS
55
Jahre
GROßER
JUBILÄUMSVERKAUF
BIS 24.12.2025
Adam & Eva Moden
Wilhelm Str. 1-5 · 59348 Lüdinghausen
www.adameva.de

EINKAUFSGUTSCHEIN
5,50
5,50 € Preisnachlass auf 1 regulären
Modestück ab 5,50 € Einkaufswert
Gültig bis 24.12.2025, einlösbar in Lüdinghausen
und Dülmen. Keine Barauszahlung oder Verrechnung
mit Gutscheinen, nicht gültig für den Verkauf
von Geschenkgutscheinen.

EINKAUFSGUTSCHEIN
15,-
15 € Preisnachlass beim regulären Einkauf
ab insgesamt 75 € Einkaufswert
Gültig bis 24.12.2025, einlösbar in Lüdinghausen
und Dülmen. Keine Barauszahlung oder Verrechnung
mit Gutscheinen, nicht gültig für den Verkauf
von Geschenkgutscheinen.



FÜR SIE VOR ORT.

Procar Automobile

Freude erleben.

Procar Automobile Münsterland GmbH
59348 Lüdinghausen
Julius-Maggi-Straße 1
Tel. 02591 9189-0
www.procar-automobile.de

Kim Wellnowski neue hauptamtliche Inklusionsbeauftragte

Deutliches Zeichen für eine wichtige kommunale Aufgabe

Die Förderung von Inklusion ist in den vergangenen Jahren zu einem zentralen Anliegen in unserer Stadt geworden. Im Jahr 2022 hatte Alfons Wecker als ehrenamtlicher Inklusionsbeauftragter die Aufgabe übernommen, die Belange von Menschen mit Behinderungen zu vertreten und geeignete Maßnahmen anzustoßen. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen:

Inklusion ist ein komplexes Querschnittsthema

Inklusion ist ein komplexes Querschnittsthema, das viele Aufgabenfelder der Verwaltung berührt – von Bildung über Stadtplanung bis hin zur Digitalisierung. Um das Thema Inklusion weiter zu stärken, hat der Rat der Stadt Lüdinghausen mehrheitlich entschieden, die Aufgabenwahrnehmung neu zu organisieren und hauptamtlich in der Stadtverwaltung anzusiedeln. Ein zentraler Vorteil: Während ein Ehrenamt naturgemäß nur begrenzte zeitliche Kapazitäten mit sich bringt, gewährleistet eine Verortung in der Verwaltung eine kontinuierliche Erreichbarkeit. Gleichzeitig können fachliche Anforderungen, Fördermöglichkeiten und gesetzliche Vorgaben künftig noch gezielter von dieser Stelle koordiniert werden.

Kim Wellnowski ist künftig Inklusionsbeauftragte

Die Aufgaben der Inklusionsbeauftragten übernimmt künftig Kim Wellnowski, stellvertretende Leiterin des Fachbereichs Arbeit und Soziales. In ihrem bisherigen beruflichen Werdegang war sie über viele Jahre intensiv mit Themen der Teilhabe und Rehabilitation befasst.



Die Aufgaben der Inklusionsbeauftragten übernimmt künftig Kim Wellnowski, stellvertretende Leiterin des Fachbereichs Arbeit und Soziales.
Foto: Stadt Lüdinghausen

Dabei hat sie enge Kooperationen mit verschiedenen Netzwerken aufgebaut und gepflegt. Ihre Expertise, verbunden mit einem hohen Maß an Sensibilität und Empathie im Umgang mit individuellen Lebenslagen, bildet eine wertvolle Grundlage für ihre neue Aufgabe.

„Das Ehrenamt bleibt unverzichtbar“

„Doch das Ehrenamt bleibt unverzichtbar“, betont Kim Wellnowski. „Die Einbindung von selbst Betroffenen und ehrenamtlich Engagierten ist für eine gelungene Inklusionsarbeit von zentraler Bedeutung.“ Deshalb wird der bisherige Arbeitskreis „Inklusion“, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung, der Fraktionen, der Wohlfahrts- und kirchlichen Fachverbände sowie weiterer Organisationen, auch weiterhin regelmäßig tagen. Der nächste Termin ist für Mittwoch, den 21.01.2026, um 17 Uhr im

Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen angesetzt. Mit der Neuausrichtung der Inklusionsarbeit in Lüdinghausen soll zudem auf die Einrichtung einer sogenannten Sozialkonferenz hingearbeitet werden. Diese zielt darauf ab, die verschiedenen Bedarfslagen aus den Themenfeldern Inklusion, Integration und Seniorenarbeit sowie die Kräfte der handelnden Akteure zu bündeln.

Inklusion ist kein Nebenthema, sondern eine wichtige kommunale Aufgabe

Nach einem Jahr wird der Rat über die Erfahrungen und die Wirksamkeit der neuen Struktur durch die Verlagerung der ehrenamtlichen Aufgabenwahrnehmung in die Verwaltung informiert. Mit der Entscheidung, die Inklusionsarbeit künftig hauptamtlich in der Verwaltung zu verorten, ist ein deutliches Zeichen gesetzt: Inklusion ist kein Nebenthema, sondern eine wichtige kommunale Aufgabe!

Outdoor-Basketballfeld freigegeben

Markierungen folgen im kommenden Jahr

Gute Nachrichten für alle Sportbegeisterten: Das neue Outdoor-Basketballfeld am Stadion Westfalenring kann ab sofort bespielt werden. Lediglich die Spielfeldmarkierungen fehlen noch und werden im kommenden Jahr ergänzt.

„Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen“

„Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen“, so Bürgermeister Ansgar Mertens bei einem Treffen vor Ort. „Mit dem Basketballfeld wächst die Sportanlage am Westfalenring erneut: Ob Calisthenics, Fußball, Basketball oder Freizeitsport; viele verschiedene Aktivitäten finden hier auf der Anlage zusammen.“

der Basketballabteilung freuen sich über die neuen sportlichen Möglichkeiten. Sie entwickeln bereits erste Ideen, wie der Platz künftig auch für verschiedene Wettkämpfe genutzt werden kann.

Im Frühjahr werden die Markierungen aufgebracht

Auch Magnus Nibbenhagen, der das Projekt von Seiten der Verwaltung betreut, ist zufrieden mit dem Ergebnis: „Es ist schön, dass wir das Basketballfeld trotz der kalten Jahreszeit schon in diesem Jahr freigegeben konnten. Im Frühjahr bringen wir dann die Markierungen auf, sodass das Feld auch optisch komplett ist.“

Das Outdoor-Basketballfeld ergänzt das bestehende Sportangebot am Stadion Westfalenring und bietet sowohl Vereinssportlern als auch Freizeitsportbegeisterten ganz neue Trainings- und Spielmöglichkeiten.



Das Outdoor-Basketballfeld ergänzt das bestehende Sportangebot am Stadion Westfalenring. V.l.n.r. Michael Schnaase (Vorsitzender Union Lüdinghausen), Klaus Bucker und Hendrik Bucker (Basketballabteilung), Bürgermeister Ansgar Mertens, Fachbereichsleiter Daniel Ackermann und Magnus Nibbenhagen (Stadt Lüdinghausen).
Foto: Stadt Lüdinghausen

Termine Stadt Lüdinghausen

Häckslereinsatz am städtischen Bauhof Samstag, der 21.02.2026 Samstag, der 28.02.2026 Samstag, der 07.03.2026	Neujahrsempfang Samstag, der 10.01.2026 Frühjahrsputz 2026 – Wir packen an in Lüdinghausen und Seppenrade Samstag, der 14.03.2026	Musikschule Samstag, der 10.01.2026 Öffentliche Generalprobe zum Neujahrskonzert 2026 Sonntag, der 11.01.2026 Neujahrskonzert 2026 in Lüdinghausen
---	--	---

Festlicher Jahresauftakt der Stadt Lüdinghausen am 10.1.26

Bürgermeister lädt alle Bürgerinnen und Bürger zum Neujahrsempfang ein

Bürgermeister Ansgar Mertens lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zum traditionellen Neujahrsempfang am Samstag, den 10. Januar, in die Aula des St.-Antonius-Gymnasiums ein.

Ein Höhepunkt des Abends wird die jährliche Verleihung der Ehrenmedaille sein, mit der Menschen aus Lüdinghausen und Seppenrade ausgezeichnet werden, die sich in besonderem Maße um das Gemeinwohl verdient gemacht haben.

Ein Moment des Innehaltens, des Dankes und des Miteinanders

„Der Neujahrsempfang ist ein Moment des Innehaltens, des Dankes und des Miteinanders“, so Mertens. „Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, gemeinsam mit uns in das Jahr 2026 zu starten.“

Musikalisch wird der Abend von vier Sängerinnen des Chores Parlar Cantando begleitet, die als Vokalquartett mit dem Namen „WIRvier“ auftreten. Außerdem wird das Programm gemeinsam mit dem Schützenverein Aldenhövel und der St.-Johanni-Bruderschaft Seppen-



rade gestaltet. Beide Vereine feiern im kommenden Jahr ein besonderes Jubiläum. Außerdem wird Kim Gottwald erwartet. Der gebürtige Seppenrader ist Extremsportler. Er läuft Ultra-Marathon.

Einladung zum Sektempfang

Das Programm beginnt um 17 Uhr, der Einlass ist bereits ab 16:30 Uhr. Im Anschluss an den offiziellen Teil des Abends sind alle Gäste zu einem Sektempfang eingeladen. Die kostenfreie Anmeldung erfolgt

über www.eventbrite.de oder wird bei Lüdinghausen Marketing, Borg 4, Telefonnummer 02591 / 78008, entgegengenommen.



Auf zum Ranzenglück!

- Fachkompetente und persönliche Beratung!
- Überraschung zum Schulanfang!
- Kontrolle der richtigen Einstellung auch nach dem Kauf!
- Ranzenglück-Karte für dauerhafte Rabatte auf Schulartikel!
- Zugaben und Gutscheine zu jedem Schulranzen!

Jetzt Termin buchen!



Alles für Büro und Schule!

Janackerstiege 1, 59348 LH

www.hoecke-buero.de



CineMotion Kinos

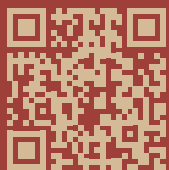
KINO GUTSCHEINE: GENAU DEIN FALL

Deine Geschenk-Lösung für Weihnachten

Ab 23.01. NUR IM KINO
Die drei ???
T O T E N I N S E L
GEWINNE MIT ETWAS GLÜCK PREMIERENTICKETS*

© 2025 Wiedemann und Berg Film GmbH/Deutsche Columbia Pictures Filmproduktion GmbH.
* Wir verlosen zweimal je zwei Tickets unter allen Teilnehmer:innen.

Direkt hier im Kino oder online kaufen!



Park der Generationen für Erholung und Aktivität

Radwegeverbindung ist wichtige und viel genutzte Verkehrsachse

„Mit den generationsübergreifenden und in Teilen inklusiv nutzbaren Fitness- und Bewegungsgeräten, der Stufenanlage als Sitzgelegenheit direkt am Wasser sowie den ansprechend gestalteten Grünanlagen rund um die Villa Westerholt ist mit dem Park der Generationen ein besonderes Angebot für Jung und Alt entstanden.“

Jakob Kammel, der seitens der Stadt Lüdinghausen die Gesamtmaßnahme aus dem Rathaus heraus begleitet hat, zeigt sich mit dem Ergebnis sichtlich zufrieden. Die ersten positiven Rückmeldungen von Bürgerinnen und Bürgern unterstreichen diesen persönlichen Eindruck. Seit dem Auftakt im August 2024,

als die ersten Bagger rollten, hat sich das Erscheinungsbild des Areals deutlich gewandelt. Mit der offiziellen Bauabnahme ist der Park der Generationen nahezu fertiggestellt – ein Projekt, das sowohl städtebaulich als auch für die Bürgerinnen und Bürger einen echten Mehrwert bietet. „Mitte Dezember wurden noch die letzten Einrichtungsgegenstände wie Sitzmöglichkeiten und Mülleimer geliefert. Jetzt ist der Park in Gänze fertig“, so Jakob Kammel.

Radwegeverbindung zur Innenstadt

Dazu zählt auch die Radwegeverbindung zwischen der Unterführung an der B 58 und dem Pfarr-

heim St. Felizitas, die bereits seit dem Sommer wieder geöffnet ist. „Die Verbindungsachse zwischen der B 58 entlang des Gymnasiums Canisianum bis zur Innenstadt wird täglich von vielen Bürgerinnen und Bürgern genutzt und ist somit für Radfahrende eine wichtige Verkehrsachse“, betont Bürgermeister Ansgar Mertens.

Inklusive Spiel- und Trainingsgeräte

Bereits frühzeitig hatten sich verschiedene Akteure in die Planungen eingebracht. Der Seniorenbeirat legte dabei beispielsweise den Schwerpunkt auf die Errichtung eines Bewegungsfeldes. Die Fitness- und Bewegungsgeräte wurden daher so ausgewählt, dass sie sowohl von jüngeren als auch von älteren oder körperlich eingeschränkten Personen genutzt werden können. Unter anderem wurden ein Rollstuhlkarussell, eine rollstuhltaugliche Wippe sowie ein Rad- und Ganzkörpertrainer installiert.

Erholen und gleichermaßen aktiv sein

„Im Park der Generationen können sich die Bürgerinnen und Bürger erholen und gleichermaßen aktiv sein“, freut sich Bürgermeister Ansgar Mertens. „Mit diesem Projekt schließen wir einen wichtigen



Die Stufenanlage im Park der Generationen ist am Abend besonders stimmungsvoll. Fotos (3): Stadt Lüdinghausen

Schritt zur weiteren Steigerung der Lebensqualität in unserer Stadt ab.“ Besonders beeindruckt zeigt sich Jakob Kammel von der Atmosphäre am Abend: „Die beleuchtete Treppenanlage wirkt im Dunkeln besonders stimmungsvoll und lädt zum Verweilen ein.“

Baustein des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes

Die abschließenden Planungs- und Baukosten werden auf rund 1,8 Millionen Euro geschätzt. Dank der finanziellen Unterstützung von Bund und Land, die insgesamt etwa 780.000 Euro fördern, konnte die Umgestaltung des Areals durch die Stadt Lüdinghausen in Zusammenarbeit mit Dipl.-Ing. Stephan Bracht, Geschäftsführer



Eine gepflegte Parkanlage mit großem Aufenthaltscharakter.

der SAL Landschaftsarchitektur GmbH, realisiert werden. Der Park der Generationen stellt einen der letzten Bausteine des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes aus dem Jahr 2014 dar.

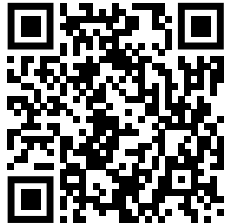


Die Fitness- und Bewegungsgeräte wurden so ausgewählt, dass sie sowohl von jüngeren als auch von älteren oder auch körperlich eingeschränkten Personen optimal genutzt werden können.



ENTDECKE DEINE TALENTE UND LEGE DEN GRUNDSTEIN FÜR DEINE BERUFLICHE ZUKUNFT!

Bewirb Dich jetzt für ein Praktikum in den Bereichen Tischlerei, Logistik, Verwaltung, Metall oder IT.



JETZT BEWERBEN.

jobs.vedder.net